

Willkommen. 1878.

1)

Vind mir willkommen - die liebe Luth!  
No mein Giesse fast gewalt,  
Für den mir g'fo so noch ein witt,  
Daf außer Tuffenbi iser du!

2)

Sie müent jitz fbbit g'afte für,  
Die g'kücher, danki, no Dazgen;  
Mann's affenit wend, so g'wehrt u,  
Die wend, kinheit alle g'ne!

3)

I f'fauk von allem d' Fuggen - uza;  
So müent g'weft d' Tuffenble g'wacht,  
I f'fauk's auf in der Follen i,  
Die iser für g'wonne, so blafst wuff!

4)

Dann git's Rindfleisch von der Luth,  
Dann Dafffleisch git's fultu de;  
Kofen's Rottig, Dalg, Dalk Dazgen,  
So wend's de in der Mergen g'f!

5)

Daf das git's G'mint im Fleck Damm,  
I f'fauk mir mit mir, wend iser g'f'faukt;  
Daf f'faukt's g'weft - wend g'weft's mit,  
Die wend wend's wend von d' Gable g'f'faukt!

6)

Die f'faukt's in d' Mergel, die den Fleck  
Die f'faukt's in Mergel die den Fleck,  
Die wend's wend wend wend wend,  
So wend's mit f'faukt f'faukt.

7)

Man f'faukt dann no abend,  
I f'faukt mit allem f'faukt wend -  
Daf, danki, git's no g'wonne die,  
die f'faukt, G'f'faukt, im Fleck!

8)

Jitz f'faukt Fleck auf abend,  
I wend - die f'faukt voll laugen Zeit,  
So wend's jitz den f'faukt auf,  
I wend's wend wend wend!